

Gemeinde Mönkebude

**Protokoll
über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses am 26.11.2013**

Tagungsort: Stadtverwaltung Eggesin

Beginn: 10.00 Uhr
Ende: 12.00 Uhr

anwesend: Herr Winter, Herr Horn, Frau Reinke, Herr Romann

Amt: Herr Bode

entschuldigt: Frau Pätrow

unentschuldigt: Herr Schultz

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

TOP 0: Begrüßung
TOP 1: Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung
TOP 3: Anfragen der Ausschussmitglieder zum Protokoll über die
Finanzausschusssitzung am 17.09.2013 und Protokollbestätigung
TOP 4: Einwohnerfragestunde
TOP 5: Stand der Ausschöpfung des Haushaltes 2013
TOP 6: Stand der Erfüllung der Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes 2013
TOP 7: Diskussion über die Haushaltsplanung 2014
TOP 8: Diskussion über Maßnahmen für das Haushaltssicherungskonzept 2014
TOP 9: Sonstiges
TOP10: Informationen

nicht öffentlicher Teil

TOP 11: Anfragen der Ausschussmitglieder

öffentlicher Teil

TOP 0:

Begrüßung

Herr Winter begrüßt die Anwesenden zur dritten Finanzausschusssitzung im Jahr 2013.

TOP 1:

Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung

Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt.

TOP 2:

Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig (4 Ja- Stimmen) genehmigt.

TOP 3:

Anfragen der Ausschussmitglieder zum Protokoll vom 17.09.2013 und Protokollbestätigung

Frau Reinke erklärt, dass Sie das Protokoll vom 17.09.2013 wieder nicht rechtzeitig bekommen hat, obwohl es in der letzten Sitzung anders vereinbart worden ist. Herr Bode teilte mit, dass das Protokoll am selben Tag geschrieben worden ist und am 19.09.2013 bei der GVS verteilt wurden. Da zwei Ausschussmitglieder nicht in der Gemeindevertretung sind, haben sie das Protokoll nicht erhalten. Vorschlag von Frau Reinke, dass die beiden Personen das Protokoll mit der Post bekommen, da sonst der zeitliche Abstand zu groß ist und man sich nicht mehr dran erinnern kann. **V: Frau Weidemann**

Herr Horn befürwortet dies und erwähnt im gleichen Zuge *nochmals*, dass Tischvorlagen bei Sitzungen nur in Ausnahmefällen verteilt werden sollten. Da die Sitzungen geplant sind, kann es folglich nicht jedes Mal zu Tischvorlagen kommen.

Frau Reinke spricht die Anlage „ Ermittlung Kosten Häfen“ vom letzten Protokoll noch mal an. Ihr scheinen die Kosten alle etwas hoch zu sein. Bei der nächsten Sitzung sollte der Punkt noch mal auf die Tagesordnung genommen werden. **V: Frau Weidemann**
Klärung bei der nächsten Sitzung, wie sich die Zahlen zusammensetzen. **V: Kämmerei**

Herr Winter möchte Änderungen im Protokoll vom 17.09.2013 auf Seite 2 TOP 5. Hierbei handelt es sich um eine Formulierung. *Neu: „ Frau Schwibbe betritt den Sitzungsraum und beantwortet mit Herrn Bode...“* Des Weiteren auf Seite 4 TOP 7. *Neu: „ ...ein Bebauungsplan im Hafengelände beauftragt wird,...“* **V: Frau Weidemann**

Herr Horn bittet darum, dass bei der nächsten GVS das Thema „Jugendclub“ auf die Tagesordnung gesetzt wird. Dies wurde im Protokoll am 17.09.2013 auch erwähnt. **V: Frau Weidemann**

Das Protokoll der Finanzausschusssitzung vom 17.09.2013 wird mit der Änderung auf Seite 2 und 4 einstimmig (4 Ja- Stimmen) bestätigt.

TOP 4:

Einwohnerfragestunde

Entfällt, da keine Einwohner anwesend sind.

TOP 5:

Stand der Ausschöpfung des Haushaltes 2013

Herr Winter findet die Übersicht besser als die von der letzten Sitzung. Es wäre jetzt noch besser, wenn die Gesamtsumme „Mittel zur Verfügung“ ersichtlich wäre.

Seite 1: Warum ist das Konto Zuschuss Strandfest 28.10.10.00/54190008 im „Minus“, obwohl wir Spenden bekommen haben? Herr Bode erklärt, dass die Spenden nach diesem Ausdruck der Haushaltsübersicht vom Verwahrkonto auf das Einzahlungskonto 28.10.10.00/46290001 gebucht worden sind. Durch das Einzahlungskonto (46290001) ist das Auszahlungskonto (54190008) wieder ausgeglichen.

Welche Rechnungen verbergen sich hinter den GEMA- Gebühren? Hierbei handelt es sich um zwei Rechnungen, welche als Anlage beigefügt sind. **siehe Anlage 1 und 2**

Seite 2: 36.10.10.00/ 52551001 Wohnsitzanteile für Tagespflege „0“ geplant, aber 947,74 € ausgegeben. Name und Wohnsitz soll geklärt werden! *Im Anschluss wurde dies überprüft durch Herrn Bode. Es handelt sich hierbei um 2 Kinder aus Mönkebude bei zwei*

Tagesmüttern. Aus Datenschutzgründen, werden die Namen hier nicht angegeben, können aber bei Bedarf in einem persönlichen Gespräch bei Herrn Bode erfragt werden.

Seite 3: 57.30.30.00/ 09600001 „Baumaßnahme Gemeindehaus“ muss die Ermächtigungsübertragung gelöscht werden. **V: Kämmerei**

57.30.30.00/ 50420000 „Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung“ Warum wurden 347,40 € als allgem. Unfallversicherung gebucht? *Im Anschluss der Versammlung wurde dies durch Herrn Bode überprüft. Dabei handelt es sich um die Berufsgenossenschaftbeiträge des Bürgermeisters. Grundlage der Berechnung und Buchung ist immer das Vorjahr. Beiträge wurden auf das falsche Konto gebucht und im Anschluss auf 11.10.10.00/ 50490000 umgebucht.*

Seite 4: Wann werden die Einnahmen aus der Vermietung Goethestraße 12 gebucht? *Die Mieteinnahmen werden im Laufe des Jahres im Amt gebucht und zum 31.12..... auf die Gemeinden verteilt.*

Seite 5: 12.60.10.00/ 09600001 „Baumaßnahmen“ geplant 12.000,00 €, aber nichts angeordnet. *Hierbei handelt es sich um die Flachspiegelbrunnen.*

Herr Winter gibt den Hinweis, dass von der Feuerwehr bis jetzt keine Ideen für die Haushaltsplanung 2014 kamen.

Frau Reinke macht den Vorschlag, dass eine Person festgelegt werden muss, die sich im letzten Quartal mit der Feuerwehr zusammensetzt, um das Folgehaushaltsjahr zu planen.

12.60.10.00/ 52380000 „Unterhaltung Geräte“ mit einem minus von 1.513,93 €. *Hierbei handelt es sich um die Atemschutzgeräte und Druckluftflaschen, wie im letzten Protokoll erwähnt.*

Herr Winter gibt den Hinweis, dass Gelder eingeplant worden sind für Ausbildung und ärztliche Untersuchungen, aber nichts davon in Anspruch genommen worden ist. Dies kann eigentlich nicht sein, da die Ausbildung der Kameraden, sowie die ärztliche Untersuchung notwendig sind. Dies müsste man mit dem Wehrführer und der Gemeindevertretung mal besprechen.

Seite 6: 51.10.10.00/ 56259002 ein minus von 3.236,21 €. Betrag befindet sich auf falschen Sachkonto. *Wurde im Anschluss umgebucht auf 562550000.*

54.10.10.00/ 52339003 „Bewirtschaftung Straßenbeleuchtung“ wurden 2013 13.500,00 € eingeplant. Herr Winter macht darauf aufmerksam, dass durch die Umrüstung auf LED für das Haushaltsjahr ca. 70 % weniger eingeplant werden können. *Hinweis: Da die Abschlagzahlungen schon für 2014 gebucht worden sind, muss der Ansatz beibehalten werden für das Haushaltsjahr 2014. Umrüstung macht sich 2015 erst bemerkbar* **V: Kämmerei**

Seite 8: 55.30.10.00/ 44290000 „Erstattungen Friedhof“ geplant 700,00 €, aber keine Einnahmen. Frau Reinke fragt, ob die Antennengemeinschaft Geld überweist für den Verbrauch von Energie vom Friedhof? *Die Nachforschung von Herr Bode ergab, dass die Antennengemeinschaft im Jahr 2009 das letzte Mal bezahlt hat (für den Zeitraum 22.05.08 bis 23.10.09). Der Zählerstand betrug am 23.10.2009 13608 kWh. Des Weiteren wurde festgestellt, dass Frau Schwarz (bereits verstorben) den Zählerstand immer an den Fremdenverkehrsverein gemeldet hat und dieser per E-Mail an das Amt. Im Amt wurde auf dieser Grundlage eine Rechnung an die Antennengemeinschaft geschickt.* **Siehe Anlage 3 und 4**

Diese Angelegenheit sollte überprüft werden und dem Amt der neue Stromzählerstand gemeldet werden.

Seite 11: Frau Reinke fragt, was sich hinter dem Konto „Gewinnanteile“ verbirgt? Hierbei handelt es sich um die Dividende der EON.edis.

Herr Winter bewertet die Ausschöpfung in den einzelnen Positionen für gut.

TOP 6:

Stand der Erfüllung der Maßnahmen der Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes 2013

Herr Winter erläutert, dass Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes 2013 erledigt worden sind bzw. ein Teil nicht realisierbar war. Die erledigten Maßnahmen z.B. Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED haben die Gemeinde Mönkebude ein Stück weiter gebracht und dies auch auf weiter Sicht. Aber auch in Zukunft werden neue Maßnahmen gebraucht.

TOP 7:

Diskussion über die Haushaltsplanung 2014

Herr Winter erwähnt hier noch mal die Feuerwehr, welche im Auge behalten werden muss bei der Planung. Des Weiteren bittet er um den ersten Entwurf des Haushaltsplanes bis Ende Januar, um diesen zu diskutieren.

TOP 8:

Diskussion über Maßnahmen für das Haushaltssicherungskonzept 2014

Herr Horn greift den Vorschlag aus der letzten Sitzung auf und ist für eine Verkehrsüberwachung (Geschwindigkeit, Parken), um die Einnahmen der Gemeinde zu erhöhen. Es muss hier geprüft werden, ob dies möglich ist. Weiterer Vorschlag ist der Verkauf von Grundstücken, was ebenfalls zu prüfen wäre. Es wurde der Vorschlag unterbreitet, die Einnahmen zu erhöhen, durch Winterdienst (Gehwege) bei älteren Bürgern. Anfragen wurden mündlich schon gestellt. Weiterhin sind Mieten und Pachten für z. B. Winterstellplätze Boote zu prüfen.

Herr Winter möchte, dass sich die Ausschussmitglieder weitere Gedanken zur Haushaltskonsolidierung 2014 machen und Ideen für Maßnahmen sammeln, wie man die Einnahmen erhöhen und Kosten sparen kann.

TOP 9:

Sonstiges

Entfällt, da keine Punkte.

TOP 10:

Informationen

Entfällt, da keine weiteren Informationen vorliegen.